

Remmers GmbH
Bernhard-Remmers-Str. 13
49624 Lönigen
Deutschland

BMK - V/5 (Chemiepolitik und Biozide)
biozide@bmk.gv.at

Mag.Dr. Paul Krajnik
Sachbearbeiter

Paul.Krajnik@bmk.gv.at
+43 (1) 71162 612350+43 (1) 71162 612346
Stubenbastei 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-
Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2022-0.008.813

Wien, 10. Jänner 2022

Gegenstand: Wesentliche Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 iVm Art. 8 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 des Biozidproduktes Induline SW-900 IT

Bescheid

Über den von der Firma Remmers GmbH, Bernhard-Remmers-Str. 13, 49624 Lönigen Deutschland (im Folgenden „Antragstellerin“) am 10. Dezember 2018 im Register für Biozidprodukte (R4BP) eingebrachten Antrag mit der R4BP-Case Nr. BC-SM045697-10 auf wesentliche Änderung einer Zulassung gemäß Art. 50 Abs 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (im Folgenden „BiozidVO“) iVm Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 über Änderungen von zugelassenen Biozidprodukten (im Folgenden „VO 354/2013“) ergeht durch die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als zuständige Behörde nach § 3 Biozidproduktegesetz, BGBl. I Nr. 105/2013 idgF (im Folgenden „BiozidprodukteG“) folgender

Spruch

Gemäß Art. 50 Abs 2 der BiozidVO iVm Art. 8 der VO 354/2013 wird der Bescheid GZ. BMNT-UW.1.2.5/0432-V/5/2018 vom 28 August 2018 für das Biozidprodukt

Induline SW-900 IT

mit folgenden Handelsnamen und der Zulassungsnummer:

Induline SW-900 IT

Aqua IG-15-Imprägniergrund IT

AT-0018643-0000

in Anlage 1 wie folgt abgeändert:

- Die unter Punkt 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4 festgelegte Aufwandmenge gegen Termiten wird auf 100 ml/m² reduziert.
- Zu Punkt 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4 wird der Zielorganismus „Holzzerstörende Käfer (Anobium punctatum De Geer)“ hinzugefügt.

Die Anlage 1 zum Bescheid GZ. BMNT-UW.1.2.5/0432-V/5/2018 vom 28. August 2018 wird durch die Anlage 1 des gegenständlichen Bescheides ersetzt.

Alle sonstigen Auflagen und Bedingungen sowie Anwendungsbestimmungen des Zulassungsbescheides GZ. BMNT-UW.1.2.5/0432-V/5/2018 samt Anlagen vom 28. August 2018 bleiben unverändert.

Gleichzeitig wird die ob beschriebene Änderung in das gemäß § 6 BiozidprodukteG im Namen der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bei der Umweltbundesamt GmbH geführte Biozidprodukte-Verzeichnis aufgenommen.

Verpackungen dieses Biozidproduktes in der Form und Aufmachung und mit der Kennzeichnung, die vor Datum dieses Bescheides verwendet worden sind, dürfen gemäß Art. 52 BiozidVO noch für 180 Tage nach Datum dieses Bescheides auf dem Markt bereitgestellt und weitere 180 Tage verwendet werden.

Begründung

Am 10. Dezember 2018 hat die Antragstellerin einen Antrag auf wesentliche Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs 2 der BiozidVO iVm Art. 8 der VO 354/2013 für das Biozidprodukt Induline SW-900 IT im Register für Biozidprodukte (R4BP-Case Nr. BC-SM045697-10) eingebracht. Die gemäß § 11 BiozidprodukteG iVm der BiozidprodukteG-GebührentarifV 2014 idgF vorgeschriebenen Gebühren wurden entrichtet. Der Antrag wurde daraufhin vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie am 18. Jänner 2019 angenommen.

Die Antragstellerin hat mit dem Antrag alle erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung der beantragten Änderung vorgelegt. Daraus resultierend konnten die im Spruch festgesetzten Änderungen durchgeführt werden.

Mit der Geschäftszahl 2021-0.460.323 ist das Ergebnis des Ermittlungsverfahrens der Antragstellerin am 2. Juli 2021 zur Stellungnahme bis 23. Juli 2021 übermittelt worden. Sie hat binnen offener Frist keine Einwände vorgebracht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das zuständige Landesverwaltungsgericht Wien zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie schriftlich im Postwege einzubringen.

Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet. Zudem hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Für die Bundesministerin:
Dr. Thomas Jakl

1 Anlage

